



„Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“  
aus 2. Kor 12,9

### Esther und ich

Bei Esters Geschichte musst du das ganze Buch Ester lesen, wenn du verstehen willst, worum es geht. Einzelne Puzzleteile rauszugreifen ist schwierig. Es komplett zu lesen lohnt sich, denn es liest sich wie ein Krimi<sup>1</sup>. **Also lies Esther (mind. Ester 4, 1-17).**

### Zum weiterdenken:

- Esters Geschichte ist ein Beispiel dafür, wie eng die Geschichte Gottes mit Einzelnen Personen in der Bibel immer auch seine Geschichte mit seinem Volk Israel ist.
  - Gott sieht jeden Einzelnen individuell, aber er hat nie nur das Wohl eines Einzelnen im Sinn. Ihm geht es immer auch um die anderen.
  - Was bedeutet das für Gottes Handeln in meinem Leben?
- Ester 4, 13+14: Wenn Ester sich geweigert hätte, sich für ihr Volk einzusetzen, wäre damit Gottes Plan nicht gescheitert, dann hätte er einen anderen Weg gehabt, sein Volk zu retten.
  - Für dich und mich bedeutet das: Wenn ich nicht mitmache, heißt das nicht, dass Gott dann niemanden hat, der ihm hilft. Das ist herausfordernd und entlastend zugleich.
    - Herausfordernd, denn wenn Gott mich ruft, entscheide ich selbst, ob ich bei Gottes großem Abenteuer eine Rolle spiele oder nicht. Das heißt, wenn ich kneife, schließe ich mich auch vom Siegespreis aus.
    - Entlastend: Mein Handeln/mein Versagen entscheidet nicht über das Gelingen oder Scheitern von Gottes (Heils)Plan.

### Plötzlich Prinzessin

Der Film „Plötzlich Prinzessin 1“ hat ein paar interessante Parallelen zu Esthers Geschichte.  
(Falls ihr den zusammen schauen und darüber reden mögt, hier ein paar Impulse:)

#### „Ich bring's eben nicht! Ich hab Angst!“ (Mia)

- Diese Reaktion dürfte dir bekannt sein, oder?
- Wie reagierst du für gewöhnlich auf Situationen, die dir Angst machen?
- Was möchtest du gerne ändern? Was würde dir helfen, in schwierigen Situationen nicht mehr zu kneifen

„**Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass etwas anderes wichtiger ist als Angst.** Die Tapferen leben vielleicht nicht ewig – Die Vorsichtigen leben überhaupt nicht.“

- Wie stehst du zu diesen Sätzen, die Prinzessin Mia von ihrem Vater zum 16. Geburtstag „geschenkt“ bekommt? Ist das ein Motto, das du schon lebst? Möchtest du es gerne? Lehnst du es ab? Hilft es dir in Bezug auf Situationen, vor denen du am liebsten davon laufen würdest?

„**Don't run away from what your heart is saying.** Be strong, face what you're afraid of. Come on! Show them, what you're made of! I know, it's hard when your hope is gone but you're gonna keep holding on. Hold on! You gonna make it!“ (Aus dem Lied „Hold on“, in der Szene, in der Mia ihre Koffer packt, um wegzulaufen.)

- Renn nicht vor dem davon, was dein Herz sagt. Sei stark, schau dem ins Auge, wovor du dich fürchtest. Komm, zeig ihnen, aus welchem Stoff du gemacht bist! Ich weiß, das ist hart, wenn du keine Hoffnung hast, aber bleib dran. Bleib dran! Du wirst es schaffen!
- Mich haben diese Worte bewegt, als ich sie beim x-ten Mal bewusst wahrgenommen habe. Wenn mir eine Freundin das mit auf den Weg in eine schwierige Situation geben würde, würde es mich ermutigen.
- Was macht dir Mut? Gibt es eine Situation, die du mit anderen teilen magst? Oder einen Bibelvers, ein Zitat, ein Lied, ...?
- Gibt es jemanden, der deine ermutigenden Worte brauchen kann?

<sup>1</sup> Es gibt auch einen Film, der ziemlich nah am Bibeltext ist: „Die Bibel – Esther“ BRD/Italien/USA 1998. 86 Min.

Übrigens: Das Buch „Gottes verlorene Töchter“ von Carolyn Custis James enthält lesenwerte Gedanken über Esther, Gottes Geschichte mit ihr und darüber was das mit uns Frauen heute zu tun haben kann.